



**Georg Schmitz**

Facharzt für Innere Medizin  
und Gastroenterologie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Darmspiegelung durchgeführt werden.

Bei der Untersuchung wird ein dünnes (ca. 1 cm) Endoskop in den Enddarm eingeführt und dann unter Sicht und vorsichtiger Gabe von Luft bis zum Beginn des Dickdarmes bzw. in die letzten Zentimeter des Dünndarmes vorgeschoben. Anschließend wird das Gerät dann langsam wieder zurückgezogen. Dabei wird die gesamte Darmwand nochmals genau inspiziert. Bei Nachweis von krankhaften Befunden können mit einer kleinen Zange Gewebeproben entnommen werden, Gewebeneubildungen (Polypen) werden mit Hilfe einer Drahtschlinge und elektrischem Strom abgetragen. Alle entnommenen Gewebeproben werden anschließend von einem Pathologen untersucht.

Bei bestimmten Konstellationen (z.B. zu große Polypen) kann eine zweite Untersuchung unter stationären Bedingungen erforderlich werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Gefäßmißbildungen in der Darmschleimhaut (Angiodysplasie) mit Hilfe eines speziellen Gerätes (Argon-Plasma-Koagulation) zu veröden.

Die Darmspiegelung ist zur Zeit allen anderen Untersuchungsmethoden (z.B. Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel, Computertomographie mit virtueller Coloskopie) in der Aussagekraft und vor allen Dingen in den therapeutischen Möglichkeiten überlegen. Diese Methoden kommen im Einzelfall zur Anwendung, wenn eine Darmspiegelung aus den unterschiedlichsten Gründen nicht vollständig möglich ist.

Auch bei sorgfältigster Untersuchungstechnik können aber auch bei der Darmspiegelung Polypen übersehen werden.

Die Untersuchung dauert im Durchschnitt 20-30 Minuten. Das Vorschieben des Endoskops kann mitunter schmerzhaft sein, insbesondere wenn im Bauchbereich schon einmal operiert wurde. Daher bieten wir Ihnen die Durchführung der Untersuchung mit einer Schlafspritze (Propofol<sup>R</sup>) an. Diese führt dazu, dass die Untersuchung völlig schmerzfrei für Sie ist.

Um ein optimales Untersuchungsergebnis zu ermöglichen, beachten Sie bitte genau die Hinweise auf dem Merkblatt zur Vorbereitung auf die Darmspiegelung.

Sollten Sie die Untersuchung mit einer Schlafspritze durchführen lassen, verbleiben Sie bis zur Entlassung durch den Untersucher in einem speziellen Aufwachbereich. Die meisten Patienten sind zu diesem Zeitpunkt beschwerdefrei, lediglich ein leichtes Blähgefühl durch im Darm verbliebene Luft ist möglich.

Sollte es nach der Untersuchung zu außergewöhnlichen Beschwerden kommen (Fieber, Schüttelfrost, starke Bauchschmerzen, Luftnot, Blutungen), setzen Sie sich bitte mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt in Verbindung, auch wenn die Beschwerden erst nach einigen Tagen auftreten. Außerhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten wenden Sie sich bitte an die Notfallambulanz eines der umliegenden Krankenhäuser.



**Georg Schmitz**

Facharzt für Innere Medizin  
und Gastroenterologie

Die Darmspiegelung ist eine Routineuntersuchung, die mit großer Sicherheit durchgeführt werden kann. Dennoch kann es zu Komplikationen kommen.

1. Verletzung/Durchstoßung der Darmwand mit Auftreten einer Bauchfellentzündung: sehr selten, bei ca. 1:10000 Untersuchungen; bei der Abtragung von Polypen steigt das Risiko in Abhängigkeit von der Polypengröße und -lokalisierung auf 1:1000 bis 1:500, in Einzelfällen können Darmverletzungen auch verzögert auftreten; die Behandlung erfolgt in aller Regel mittels einer Operation
2. Blutung: sehr selten, bei der Entnahme von Gewebeproben bei ca. 1:10000 Untersuchungen; bei der Abtragung von Polypen steigt das Risiko in Abhängigkeit von der Polypengröße auf ca. 1:200; die Behandlung erfolgt in aller Regel direkt während der Untersuchung durch Einspritzen von Medikamenten in die Darmwand, Anlage von kleinen Metallklammern (Hämoclip) oder Anlage einer Nylonschlinge (Endoloop), bei sehr starken Blutungen kann eine stationäre Überwachung erforderlich werden, ggfs. auch eine Blutübertragung; Blutungen können auch verzögert auftreten und eine erneute Untersuchung erforderlich machen
3. Infektion/Einschwemmen von Bakterien in die Blutbahn: sehr selten
4. Störungen von Atmung und Kreislauf: sehr selten
5. allergische Reaktionen (verwendete Medikamente, Latex): sehr selten



**Georg Schmitz**

Facharzt für Innere Medizin  
und Gastroenterologie

Beantworten Sie nun bitte noch die folgenden Fragen und unterstreichen auf Sie zutreffende Befunde:

1. Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (ASS, Iscover, Plavix, Clopidogrel, Marcumar, Heparin) ?  ja  nein
2. Bestehen bei Ihnen chronische Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems oder der Lunge (KHK, Herzinfarkt, Herzklappenfehler, erhöhter Blutdruck, chronische Bronchitis, Schlafapnoe) ?  ja  nein
3. Wurden bei Ihnen ein künstliches Gelenk, ein Herzschrittmacher oder eine künstliche Herzklappe eingepflanzt ?  ja  nein
4. Bestehen bei Ihnen Allergien gegen Medikamente oder Nahrungsmittel (z.B. Soja) ?  ja  nein
5. Bestehen bei Ihnen chronische Infektionen (Hepatitis, AIDS) oder andere chronische Erkrankungen (Epilepsie, grüner Star, Diabetes, Blutgerinnungsstörung) ?  ja  nein
6. Für Frauen im gebärfähigen Alter, können Sie schwanger sein ?  ja  nein

### **Einverständniserklärung:**

Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden. Ich habe keine weiteren Fragen und bin mit der Durchführung der Darmspiegelung einverstanden.

Ich wünsche die Untersuchung mit einer Schlafspritze (Propofol<sup>R</sup>).

Ich bin mit der Abtragung von Polypen einverstanden.

Für den Fall, daß im Rahmen der anstehenden Untersuchung ein kontrollbedürftiger Befund festgestellt wird, bin ich

damit einverstanden

nicht damit einverstanden

zu gegebener Zeit von der Praxis daran erinnert zu werden.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Datum der geplanten Untersuchung: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Patient: \_\_\_\_\_ Arzt: \_\_\_\_\_